

und über die Entwicklung der Mitgliederbewegung der SED seit dem X. Parteitag und im Jahre 1985 fanden auf allen Konferenzen starken Widerhall und bereicherten die Beratungen.

- Einmütig unterstützten die Kreisdelegiertenkonferenzen die von Genossen Erich Honecker auf der 11. Tagung des ZK der SED getroffene und in seiner Neujahrsbotschaft erneut bekräftigte Feststellung, daß es nach dem Genfer Gipfel nun erst recht gilt, alle Kräfte für die Abwendung eines atomaren Infernos, den Stopp des Wettrüstens auf der Erde und seine Nichtausdehnung auf den Weltraum einzusetzen. Sie begrüßten, daß die DDR auch weiterhin ihre Politik des konstruktiven Dialogs mit allen, die politische Verantwortung tragen, fortsetzen wird. Einheitlich stellten sich die Delegierten hinter das vom Generalsekretär des ZK der KPdSU, Genossen Michail Gorbatschow, vorgelegte umfassende Abrüstungsprogramm zur Befreiung der Welt von allen Atomwaffen. Zugleich äußerten Genossen ihre Besorgnis darüber, daß aggressive imperialistische Kreise die in Genf erreichten Ergebnisse zu negieren versuchen, und verurteilten entschieden die fortgesetzte Rüstungspolitik der USA. Sie erwarten jetzt konstruktive Antworten und Taten auf die von der Sowjetunion unterbreiteten Vorschläge. Es dominierte die Überzeugung, daß der weitere Verlauf der internationalen Klassenauseinandersetzung um die Frage Krieg oder Frieden entscheidend von der allseitigen Stärkung des Sozialismus, der Festigung der Einheit und Geschlossenheit der sozialistischen Bruderländer und der Vertiefung unserer engen Zusammenarbeit mit der KPdSU und der Sowjetunion abhängt.

- Auf der Grundlage der Beschlüsse des Zentralkomitees für das weitere dynamische Wirtschaftswachstum der DDR bezogen alle Kreisdelegiertenkonferenzen Kampfposition, um den Erfordernissen der neuen Etappe der ökonomischen Strategie noch besser gerecht zu werden. Alle Konferenzen zeigten, daß der Brief der Zeiss-Werker an Genossen Erich Honecker in zahlreichen Kombinat- und Betrieben bereits ein breites Echo gefunden hat. In den Rechenschaftsberichten und Diskussionsbeiträgen setzten sich die Genossen dafür ein, den Kampf um Spitzenleistungen und die Anwendung der Schlüsseltechnologien noch energischer zu führen sowie den eigenen Rationalisierungsmittelbau mit größerem Tempo und hoher Qualität zu entwickeln. Die Kreisdelegiertenkonferenzen beschlossen, bis zum XI. Parteitag mindestens eine zusätzliche Tagesproduktion zu realisieren. Aus den neuen Verpflichtungen wird deutlich, daß die Erkenntnis »Je stärker der Sozialismus, desto sicherer der Frieden« zum Motiv des Handelns von Millionen Bürgern geworden ist.

- Wie ein roter Faden zogen sich durch die Rechenschaftsberichte und die Diskussion die höheren Anforderungen an die Arbeit mit den Menschen in ihrer ganzen Breite und Vielfalt. Es wurde deutlich, daß im Kampf um hohe Leistungen stets der Mensch mit seinen Fähigkeiten und Bedürfnissen im Mittelpunkt